

IBS Scherer GmbH



Original-Betriebsanleitung IBS-Teilereinigungsgerät

Typ F Typ F2/F2-D



Alle Geräte sind geprüft und zertifiziert!



Besuchen Sie uns im Internet:

www.ibs-scherer.de

Inhalt

1. Angaben zur Maschine / Technische Daten	1
2. Verwendung	1
2.1. Zugelassene Reinigungsmittel	1
2.2. Zugelassene Reinigungsmittel mit technischer Lüftung	1
2.3. Nicht zugelassene Reinigungsmittel	2
2.4. Normen	2
3. Funktionsweise	2
3.1. Beschreibung der Maschinenfunktion	2
3.2. Sicherheitshinweise	2
4. Transport	2
4.1. Handhabung	2
4.2. Transporthilfsmittel	2
4.2.1. Transport mit dem Kran	2
4.2.2. Transport mit dem Gabelstapler	2
5. Aufstellung / Inbetriebnahme	3
5.1. Befestigung / Standsicherheit	3
5.2. Platzbedarf	3
5.3. Zulässige Umgebungsbedingungen	3
5.4. Bauseitiger Elektroanschluss	3
5.5. Zusatzeinrichtungen	3
5.5.1. IBS-Auffangwanne	3
5.5.2. IBS-Absauganlage	3
5.6. Entsorgung	3
5.7. Vorsorgemaßnahmen durch Betreiber	4
6. Hinweise zum Betrieb der Maschine	5
6.1. Beschreibung der Betätigungseinrichtungen	5
6.2. Einricht- bzw. Einstellarbeiten	5
6.2.1. Montage des Teilereinigungsgerätes und IBS-Spezialpumpe	5
6.2.2. Betrieb	6
6.3. Störungserkennung /- beseitigung	6
6.4. Hinweise zur persönlichen Schutzausrüstung	6
7. Instandhaltung / Reinigung	6
7.1. Instandhaltungs- / Reinigungsarbeiten	6
7.2. Prüfung	6
8. Ersatzteilliste	7
9. Zubehörliste	7

Anlagen

- Anlage 1 Konformitätserklärung Typ F/F2/F2-D
Anlage 2 GS-Zertifikat Typ F/F2/F2-D

1. Angaben zur Maschine / Technische Daten _____

Abmessungen und Kenndaten	Typ F	Typ F2 / F2-D
Außenmaße Gerät:		
Länge:	570 mm	800 / 810 mm
Breite:	611 mm	671 / 676 mm
Höhe:	1.145 mm	1.125 / 1.145 mm
Arbeitsfläche (Innenmaße):	560 x 430 mm	790 x 490 mm
Arbeitshöhe:	920 mm	920 mm
 Gewicht ohne Fass:	 27 kg	 43 kg/45 kg
Gewicht mit Fass (gefüllt):	77 kg	93 kg/95 kg
Tragfähigkeit:	40 kg	100 kg
Füllmenge:	50 l	50 l
Arbeitsplatzbezogener Lärm-Emissionswert:	< 70 dB (A)	< 70 dB (A)
Typenklasse (nach EN 12921-3):	A1	A1

Elektrischer Anschluss		
Netzspannung:	1/N/PE 230 V ~	1/N/PE 230 V ~
Frequenz:	50 Hz	50 Hz
Nennstrom:	0,8 A	0,8 A
Max. Vorsicherung:	6 A	6 A

2. Verwendung _____

Das IBS-Teilereinigungsgerät wurde zum Reinigen von öl- und fettverschmutzten Metallteilen (z.B. Maschinenteilen, Motoren und Gehäusen) mit IBS-Spezialreinigern gebaut.

2.1. Zugelassene Reinigungsmittel

- IBS-Spezialreiniger Typ EL/Extra
- IBS-Spezialreiniger Typ RF
- IBS-Spezialreiniger Typ Purgasol
- IBS-Spezialreiniger Typ Securoil
- IBS-Spezialreiniger Typ 100 Plus

2.2. Zugelassene Reinigungsmittel mit technischer Lüftung (Absauganlage)

- IBS-Spezialreiniger Typ Quick

HINWEIS Verwenden Sie Lösemittel von Fremdherstellern, beachten Sie bitte unbedingt die Produktinformation und das EG-Sicherheitsdatenblatt.

Stimmen Sie daher den Einsatz mit IBS Scherer GmbH ab. Beachten Sie zusätzlich die Hinweise unter 2.3!

Die erweiterte Garantie von 3 Jahren wird nur beim Einsatz von IBS-Spezialreiniger Gewährt.

2.3. Nicht zugelassene Reinigungsmittel



- halogenierte Lösemittel
- entzündliche und leicht entzündliche Lösemittel mit Flammpunkt < 55°C mit Ausnahme von Reinigungsmitteln mit Flammpunkt > 40°C mit technischer Lüftung (Absauganlage)

2.4. Normen



Beachten Sie unbedingt die Richtlinie für Einrichtungen zum Reinigen von Werkstücken mit Lösemitteln (u.a. die DGUV Regel 109-010, ehem. BGR 180)! Das gleiche gilt für die Forderungen des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG), die Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV) sowie das Merkblatt M043 – Kaltreiniger (ehemals BGI 880).

3. Funktionsweise

3.1. Beschreibung der Maschinenfunktion

Die IBS-Pumpe fördert die Reinigungsflüssigkeit über einen Schlauch zum IBS-Reinigungspinsel. Das Werkstück liegt auf dem Auflagerost und wird mit Pinsel und Reinigungsflüssigkeit gesäubert.

Das verschmutzte Reinigungsmittel läuft in das Fass zurück. Die Schmutzpartikel setzen sich am Fassboden ab. Bei nachlassender Reinigungswirkung sollte das Reinigungsmittel gegen ein Fass mit neuem IBS-Spezialreiniger ausgetauscht werden.

Die Altware wird von IBS-Scherer zurückgenommen und einer Wiederverwertung zugeführt, sofern das Vermischungsverbot eingehalten wurde.

3.2. Sicherheitshinweise

siehe Kapitel 6

4. Transport

4.1. Handhabung

- Transportieren Sie das Gerät sorgfältig bis zum Aufstellungsort beim Kunden, um eine Beschädigung zu verhindern.
- Sichern Sie das Gerät auf der Palette gegen Verrutschen.
- Beachten Sie beim Transport des Fasses das Datenblatt des Lösemittels.

4.2. Transporthilfsmittel

4.2.1. Transport mit dem Kran

- Befestigen Sie Kranseile an der Palette und heben Sie das Gerät vorsichtig an. Achten Sie auf den Schwerpunkt. Das Gerät kann kippen!

HINWEIS Der Kran muss für eine Tragkraft von min. 200 kg vorgesehen sein.

4.2.2. Transport mit dem Gabelstapler

- Fahren Sie mit dem Gabelstapler zwischen die Längsholme der Holzpalette.
- Heben Sie die Einheit an und transportieren Sie diese.

5. Aufstellung / Inbetriebnahme _____

5.1. Befestigung / Standsicherheit

Es muss eine waagerechte und standfeste Geräteaufstellung auf lösemittelbeständigem Boden gewährleistet sein.

5.2. Platzbedarf

Das Gerät kann an einer Wand stehen. Vor dem Gerät sollte ein Freiraum von ca. 1,5 m bleiben.

5.3. Zulässige Umgebungsbedingungen

Das Gerät arbeitet störungsfrei bei Temperaturen von -15°C bis +40°C.

5.4. Bauseitiger Elektroanschluss

Die bauseitige Installation ist von einer zugelassenen Elektrofachkraft nach den VDE-Bestimmungen und geltenden EVU-Vorschriften auszuführen.

Die Elektro-Versorgungsleitung ist entsprechend den Vorschriften zu installieren und nach Angaben (Technische Daten) in der Betriebsanleitung auszuführen.

Das Gerät ist aus funktionalen Gründen mit einem Schutzleiteranschluss (Schuko-Stecker) ausgestattet. Der Schutzleiter endet auf dem Blechpaket des Pumpenmotors. Daher besteht außerhalb des Motorgehäuses keinerlei leitfähige Verbindung zum Schutzleiter des Steckers. Aus der Sicht des Berührungsschutzes entspricht das Reinigungsgerät den Anforderungen an eine Schutzklasse II.

5.5. Zusatzeinrichtungen

5.5.1. IBS-Auffangwanne (siehe 9. Zubehörliste)

Zum umweltgerechten und sicheren Aufnehmen von wassergefährdeten Stoffen gemäß den Forderungen des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG).

IBS-Auffangwannen werden gefertigt nach der Richtlinie über die Anforderungen an Auffangwannen aus Stahl (StawaR) und sind mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) gekennzeichnet.

5.5.2. IBS-Absauganlage (siehe 9. Zubehörliste)

5.6. Entsorgung

- Das Gerät ist überwiegend aus Stahl hergestellt (außer der Elektroausrüstung) und ist entsprechend den gültigen örtlichen Umweltvorschriften zu entsorgen.
- Kontaminierte Teile (z. B. Schläuche, Reinigungspinsel, Reinigungstücher usw.) sind entsprechend den gültigen Umweltvorschriften zu entsorgen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an IBS Scherer GmbH.

- Verschmutzte IBS-Reinigungsflüssigkeit (Altware) wird von IBS-Scherer zurückgenommen und einer Wiederverwertung zugeführt, sofern das Vermischungsgebot eingehalten wurde.
- Verwenden Sie Lösemittel von anderen Herstellern, sind unbedingt die Angaben und Sicherheitshinweise der Herstellerfirma zu beachten.

5.7. Vorsorgemaßnahmen durch Betreiber

IBS-Teilereinigungsgeräte entsprechen der Typenklasse A 1 (EN 12921-3; 3.15.1).



Gefahr!

Ein Gefahrenbereich gemäß den betrieblichen Begebenheiten (z.B. Geometrie und Oberfläche der Werkstücke, Intensität der Reinigung) ist zu definieren. Bei üblichen Reinigungsverfahren empfiehlt IBS einen Gefahrenbereich von 1 m um das Gerät.

Der sich durch die Gefährdungsbeurteilung ergebende Gefahrenbereich:

- ist als feuergefährdender Bereich zu kennzeichnen
- ist von Gegenständen freizuhalten, so dass ein ungehinderter Zugang jederzeit möglich ist
- muss mit einer wirksamen, natürlichen Lüftung ausgestattet sein
- im Gefahrenbereich darf nicht geraucht werden
- es dürfen keine offenen Flammen oder sonstige Zündquellen vorhanden sein
- achten Sie auf Sauberkeit beim Umgang mit Lösemitteln, Ölen und Schmierstoffen
- Einweisung des Bedien- und Wartungspersonals
- Anbringung der Betriebsanleitung sowie der Betriebsanweisung am Gerät

6. Hinweise zum Betrieb der Maschine _____

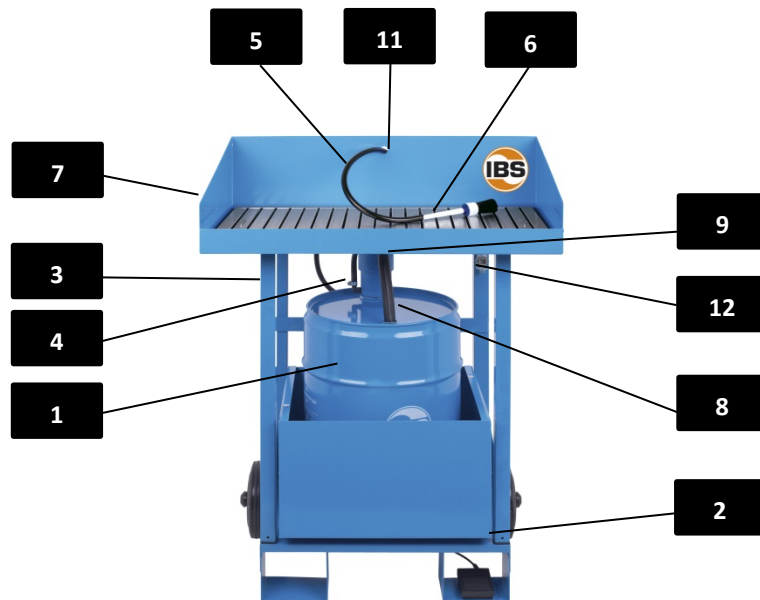
6.1. Beschreibung der Betätigungseinrichtungen

Das Gerät wird mit einem Sicherheitsfußschalter eingeschaltet.

6.2. Einricht- bzw. Einstellarbeiten

6.2.1. Montage des Teilereinigungsgerätes und IBS-Spezialpumpe

- Entfernen Sie die Verpackung
- Entfernen Sie an dem 50-Liter-Fass die Verschraubungen am oberen Fassboden und bewahren Sie sie an gesicherter Stelle bis zur erneuten Verwendung beim Rücktransport auf.
- Schrauben Sie die Pumpe (4) in die 2“-Öffnung ein (der Abgang für den Pinselschlauch sollte nach rechts zeigen)
- Schrauben Sie den $\frac{3}{4}$ “- Rücklaufanschluss, (Beipack) in die $\frac{3}{4}$ “-Rücklauföffnung ein.
- Stellen Sie das 50-Liter-Fass (1) auf die Bodenplatte (2).
- Die 2“-Verschraubung muss zur Mitte zwischen den Vierkantrohr-Holmen (3) zeigen.
- Befestigen Sie den Rücklaufschlauch (8) mit dem einen Ende am Ablaufstutzen an der Wanne (9) und mit dem anderen Ende am $\frac{3}{4}$ “-Rücklaufanschluss.
- Führen Sie den Pinselschlauch (5) durch die runde Rückwandöffnung (11) der Wanne und stecken den Reinigungspinsel (6) ein.



Stellen Sie die elektrische Verbindung wie folgt her:

- Verbinden Sie die Steckverbindung (7) am rechten Vierkantrohr-Holmen mit dem Pumpenmotor. Sichern Sie die Steckverbindung mit dem Umlegebügel (bei Druckluftbetrieb entfällt dieser Vorgang).
- Stecken Sie den Netzstecker (12) in die 230 V-Steckdose.
- Führen sie eine Funktionsprüfung durch.

6.2.2. Betrieb

- Legen Sie das zu säubernde Werkstück auf den Auflagerost.
- Schalten sie durch Bestätigung des Fußschalters das Gerät ein.
- Reinigen Sie das Werkstück mit dem Pinsel.
- Schalten Sie die Pumpe durch Loslassen des Fußschalters aus.

HINWEIS Bitte füllen Sie die **Garantiekarte** (Formular) unter www.ibs-scherer.de aus.

6.3. Störungserkennung /- beseitigung

Störung	Ursache	Behebung
Pumpe arbeitet nicht	• Keine Spannung vorhanden	• Prüfen, ob Netzstecker eingesteckt ist
	• Pumpe ist defekt	• Pumpe austauschen
Pumpe fördert nicht	• Flüssigkeitsstand im Fass zu gering	• Überprüfen Flüssigkeitsstand, ggfls. Anforderungen Fasswechsel bei IBS Scherer
	• Pumpe ist defekt	• Pumpe austauschen

Führen die angegebenen Maßnahmen nicht zum Erfolg, so wenden Sie sich bitte an die Service-Hotline 01805-835427 oder melden Sie sich per E-Mail unter info@ibs-scherer.de.

6.4. Hinweise zur persönlichen Schutzausrüstung

Beim Umgang mit Lösemittel muss Schutzkleidung entsprechend dem Sicherheitsdatenblatt des eingesetzten Industriereinigers benutzt werden. Für alle IBS-Spezialreiniger gilt:

Es sollen lösemittelbeständige Handschuhe, Schutzbrille sowie Schürze verwendet werden.

Handschuhmaterial:

- Handschuhe aus Polychloropren – CR, empfohlene Materialstärke: $\geq 0,5$ mm, max. Durchbruchzeit: 4 Stunden
- Handschuhe aus Nitrilkautschuk/Nitrillatex – NBR, empfohlene Materialstärke: $\geq 0,35$ mm
- Handschuhe aus Fluorkautschuk (Viton) – FKM, empfohlene Materialstärke: $\geq 0,4$ mm

Permeationszeit/Durchbruchzeit: ≥ 8 Stunden (DIN EN 374)

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten. Schutzhandschuhe sollten bei ersten Abnutzungserscheinungen ersetzt werden.

7. Instandhaltung / Reinigung _____

7.1. Instandhaltungs- / Reinigungsarbeiten

Bei sämtlichen Instandhaltungs- und Reinigungsarbeiten ist der Netzstecker zu ziehen.

7.2. Prüfung (DGUV Regel 109-010 - Punkt 6 / bisher BGR 180)

Das IBS-Teilereinigungsgerät ist nach Bedarf, jedoch mindestens einmal jährlich, durch einen Sachkundigen auf arbeitssicheren Zustand zu prüfen.

8. Ersatzteilliste _____

Die Ersatzteilliste für IBS-Teilereinigungsgeräte:

Artikel-Nr.	Beschreibung	Gerätetyp								
		BK 50	F	F2/F2-D	G-50-W/I	K/KD	KP	L	M	MD
2222056	IBS-Spezialpumpe, mit Fußschalter								•	•
2222040	IBS-Spezialpumpe, ohne Fußschalter		•	•						
2222057	IBS-Spezialpumpe, mit Fußschalter					•	•			
2222080	IBS-Spezialpumpe, mit Fußschalter	•			•					
2222066	Spritzschutzblech								•	
2222060	Auflagerost (Lamellenrost)								•	•
2222061	Auflagerost (Lamellenrost)					•				
2222016	Auflagerost (Lamellenrost)			•						
2222062	Auflagerost (Lamellenrost)		•							
2222008	Reinigungspinsel, fein – 50 mm Borsten	•	•	•	•	•	•	•	•	•
2222009	Reinigungspinsel, grob – 50 mm Borsten	•	•	•	•	•	•	•	•	•
2222022	Fußschalter mit Haube	•			•	•	•	•	•	•
2222024	Fußschalter ohne Haube		•	•						
2222026	Rad, 1 Stück		•	•						
2221012	Rücklaufschlauch	•	•	•	•			•	•	•
2222033	Rücklaufanschluss, ¾"		•	•	•					
2222035	Gewindestopfen (Rücklaufanschluss 2")								•	•
2222059	Pinselfschlauch	•	•	•	•	•	•	•	•	•

9. Zubehörliste _____

Die Zubehörliste für IBS-Teilereinigungsgeräte:

Artikel-Nr.	Beschreibung	Gerätetyp									
		BK 50	F	F2/F2-D	G-50-W/I	K	KD	KP	L	M	MD
2120022	IBS-Auffangwanne Typ WM/St								•	•	•
2120023	IBS-Auffangwanne Typ WK/St					•	•	•			
2120024	IBS-Auffangwanne Typ WK-50	•									
2120021	IBS-Auffangwanne Typ WF			•	•						
2222063	IBS-Nachrüstsatz K-50					•	•				
2222067	IBS-Korbssystem Typ L								•		
2120013	IBS-Absauganlage Typ MA									•	
2120017	IBS-Absauganlage Typ KA					•					
2222012	IBS-Schutzhandschuhe	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

gemäß Anhang II A der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

Hiermit erklären wir, dass das Teilereinigungsgerät

Geräte-Typ	F	F2	F2-D
Artikel-Nr:	2120004	2120018	2120031
Seriennummer:	F088500 – F088599	F2034000 – F2034999	F2D013660 – F2D013749

folgenden einschlägigen Bestimmungen entspricht:

EG Richtlinien EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

Angewendete harmonisierte Normen:

EN ISO 12100	Sicherheit von Maschinen – Allgemeine Gestaltungsleitsätze – Risikobeurteilung und Risikominderung
EN 12921-1	Maschinen zur Oberflächenreinigung und –vorbehandlung von industriellen Produkten mittels Flüssigkeiten oder Dampfphasen – Teil 1: Allgemeine Sicherheitsanforderungen
EN 12921-3	Maschinen zur Oberflächenreinigung und –vorbehandlung von industriellen Produkten mittels Flüssigkeiten oder Dampfphasen – Teil 3: Sicherheit von Anlagen, in denen brennbare Flüssigkeiten verwendet werden
EN 349	Sicherheit von Maschinen;
EN 60 204-1	Mindestabstände zur Vermeidung des Quetschens von Körperteilen
	Sicherheit von Maschinen; Elektrische Ausrüstung von Maschinen
DIN EN ISO 11200	Teil 1: Allgemeine Anforderungen
	Geräuschabstrahlung von Maschinen und Geräten

Angewendete technische Spezifikationen:

DGUV 109-010	Richtlinien für Einrichtungen zum Reinigen von Werkstücken mit Lösemitteln
DGU A1	Grundsätze der Prävention

Bevollmächtigt zum Zusammenstellen der technischen Unterlagen:
Herr Torsten Bodtländer, IBS Scherer GmbH, Gewerbegebiet, 55599 Gau-Bickelheim

23.10.2017
Datum



 Dipl.-Ing. Axel Scherer (Geschäftsführer)

Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der Maschinen verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

IBS Scherer GmbH
Gewerbegebiet
55599 Gau-Bickelheim
Deutschland / Germany

Tel.: +49-6701-9383-0
Fax +49-6701-9383-33
Mail: info@ibs-scherer.de
Web: www.ibs-scherer.de

Geschäftsführer:
Axel Scherer, Dipl.-Ing.
Registergericht Mainz
HRB 32454



Bescheinigung
Nr. **OA 154001**
vom 04.09.2015

GS - Zertifikat

Name und Anschrift des
Bescheinigungsinhabers:
(Auftraggeber) IBS Scherer GmbH
Gewerbegebiet
55599 Gau-Bickelheim

Produktbezeichnung: **Reinigungsanlage unter Verwendung brennbarer Lösemittel
(Teilereinigungsgerät)**

Typ: G-50-I / G-50-W

Prüfgrundlage: GS-OA-04:2012-05 Grundsätze für die Prüfung und Zertifizierung von
Einrichtungen zum Reinigen industrieller Erzeugnisse mit flüssigen
Reinigungsmitteln

Zugehöriger Prüfbericht:

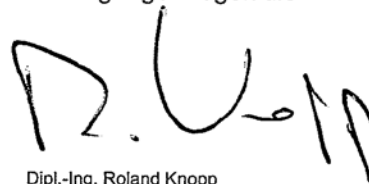
Weitere Angaben: Bestimmungsgemäße Verwendung:
Reinigen von öl- und fettverschmutzten Metallteilen

Das geprüfte Baumuster stimmt mit den in § 21 Absatz 1 des Produktsicherheitsgesetzes
genannten Anforderungen überein. Der Bescheinigungsinhaber ist berechtigt, das umseitig
abgebildete GS-Zeichen an den mit dem geprüften Baumuster übereinstimmenden Produkten
anzubringen. Der Bescheinigungsinhaber hat dabei die umseitig aufgeführten Bedingungen zu
beachten.

Diese Bescheinigung einschließlich der Berechtigung zur Anbringung des GS-Zeichens ist
gültig bis: **03.09.2020**

Weiteres über die Gültigkeit, eine Gültigkeitsverlängerung und andere Bedingungen regelt die
Prüf- und Zertifizierungsordnung.




Dipl.-Ing. Roland Knopp